

# Schwarzwälder Tageszeitung

## „Aus den Tannen“

Amtsblatt des Kreises Calw für Altensteig und Umgebung — Heimatzeitung der Kreise Calw und Freudenstadt

Wozugspr.: Monatl. d. Volk A 1.20 einchl. 18 J. Beförd.-Geb., zw. 18 J. Zustellungsgeb.; d. Ag. A 1.40 einchl. 20 J. Austrägergeb.; Einzelz. 10 J. Bei Nichterscheinen der Ztg inf. höh. Gewalt od. Betriebsstör. befehlt kein Anspruch auf Lieferung. Drahtanschrift: Tannenblatt / Fernruf 321.

Anzeigenpreise: Die einpaltige Millimeterzeile ober deren Raum 6 Pfennig. Text- millimeterzeile 15 Pfennig. Bei Wiederholung oder Mengenabnahme Nachh. nach Preisliste. Erfüllungsort: Altensteig. Gerichtsstand: Nagold.

Nummer 75

Mittwoch, den 29. März 1939

62. Jahrgang

# Madrid hat sich ergeben

### Der Führer beglückwünscht Franco — Freudenkundgebungen in Spanien und Italien

General Franco hat am Dienstag die Hauptstadt Spaniens nach fast zweieinhalbjähriger Belagerung besetzt. Eine anfangbare Leidenszeit hat damit für die Madrider ein Ende. So ist auch der Jubel der hauptstädtischen Bevölkerung zu verstehen. Seit der Abdankung des Königs im April 1931 und der Ausrufung der Republik tobten in Madrid Parteikämpfe. Ein Kabinett um das andere wurde gestürzt. Der ganze Segen demokratischen Parlamentarismus mit Korruption übergoß das Land und kürzte es von einer Unruhe in die andere. Die Ermordung des führenden konservativen Abgeordneten Soco gab das Signal zu dem Risikofaustspiel gegen die Madrider Linkregierung, die schon unter Einfluß Moskaus stand. In Spanisch-Marokko begann die nationale Revolution durch Abfall von Madrid. In verschiedenen Städten war die national-spanische Erhebung gescheitert, so in Burgos, Salamanca und Sevilla, nicht aber in Madrid und Barcelona. Die Flotte schlug sich zur starken Hälfte zu den Roten, der Rest zu den Nationalen. Am 28. Juli marschierte General Franco nach Norden, nachdem der vorgeordnete Führer, General Sanjurjo, das Opfer eines Flugzeugunfalls geworden war. Franco gelang es, etwa zwei Fünftel Spaniens zu besetzen, die Roten hielten den größeren Teil und vor allem die Kriegsindustrie. Ende September 1936 gelang der Vorstoß auf Madrid, so daß die bolschewistische Regierung nach Valencia floh. Die am 21. Oktober 1936 begonnene Offensive auf Madrid selbst ließ sich tot, weil die Materialversorgung aus Sowjetrußland und Frankreich sowie die Hilfstruppen der Roten eingetroffen waren. Es gab einen Stillstand und Stellungskrieg, der Teile der Stadt zwar in die Hände der Nationalspanier brachte, aber keine Entscheidung. Franco gelang es zwar 1937 Malaga und im Norden die baskische Küste zu nehmen und schließlich in zweijährigem Ringen Barcelona zu erobern und von Valencia zu trennen. Nachdem Rotspanien keine Grenze mehr mit Frankreich hatte und die Küste von nationalspanischen Streitkräften blockiert war, war den Roten die Hilfe des Auslands genommen. Schon ein Tag der nationalen Offensive hat jetzt genügt, um die zermürdeten roten Reihen zu erschüttern. Madrid ist gefallen und damit auch die Entscheidung im letzten Abschnitt des spanischen Befreiungskampfes. Die rotgoldene Flagge Nationalspaniens weht über Madrid und bald über ganz Spanien. Ein fürchtbares Kapitel europäischer Kriegsgeschichte geht zu Ende, ein Kampf gegen den Weltfeind Bolschewismus ist gewonnen.

## Madrid ergibt sich Franco

Übergabe durch Rundfunk bekanntgegeben — Roter Befehlshaber gab Rückzugsbefehl — Die Nationalen unmittelbar vor der Stadt

Burgos, 28. März. Am Dienstag um 12 Uhr MEZ wurde über den sowjetspanischen Madrider Sender die Übergabe von Madrid an Franco bekanntgegeben. Gleichzeitig hat der Befehlshaber der bolschewistischen Truppen an der Madrider Front, „Oberst“ Prada, den Befehl zum Rückzug gegeben. Über den roten Madrider Sender sprechen fortgesetzt Mitglieder des sogenannten „Verteidigungsrates“.

Die nationalen Truppen stehen unmittelbar vor der Stadt, über deren Gebäude weiße Fahnen wehen.

St. Jean de Luz, 28. März. Nach einer hier um die Mittagszeit eingelaufenen Meldung von der Madrider Front haben die Roten auf einem weithin sichtbaren Madrider Hochhaus die weiße Fahne gehißt.

### Francos Truppen in Madrid

Madrid, 28. März. Die Divisionen 15, 16 und 81 unter dem Befehl des Obersten Nios, Capape und Loja drangen am Dienstagmittag 12.30 Uhr in die Residenzstadt von Madrid ein. Die drei Divisionen unter dem Befehlshaber der Besatzungsarmee des Generals Espinosa de los Monteros.

Gleichzeitig setzten sich sämtliche Kolonnen mit Lebensmittel und Train auf Madrid in Marsch. Die gesamten unabsehbaren Vorräte, die seit Wochen in der Umgebung Madrids auf ihrem Einzug in die Stadt warteten, befinden sich jetzt in Bewegung.

Madrid, 28. März. Die Truppen Francos sind in die Innenstadt eingedrungen und rücken in die führenden Straßenzüge vor. Der Einmarsch vollzieht sich ohne jeden Widerstand und ohne daß ein Schuß gefallen würde.

## Telegramm des Führers an Franco

Telegramm des Führers an Generalissimo Franco  
Berlin, 28. März. Anlässlich des Einmarsches und der Besetzung Madrids durch die nationalspanischen Truppen hat der Führer an Generalissimo Franco nachstehendes Telegramm gerichtet:

„Zum Einmarsch Ihrer Truppen in Madrid und dem damit errungenen Endsieg des nationalen Spaniens über den völkerzerstörenden Bolschewismus spreche ich Ihnen meine herzlichsten Glückwünsche aus. Deutschland gedenkt heute mit mir in aufrichtiger Bewunderung der hervorragenden Leistungen Ihrer tapferen Truppen und ist überzeugt, daß nunmehr für Spanien eine Zeit des Aufbaues anbricht, welche die großen Anstrengungen und Opfer der Jahre des Kampfes rechtfertigen wird.“

Adolf Hitler.

## Der Duce an das italienische Volk

So werden alle Feinde der neuen Zeit enden!

Rom, 28. März. Eine riesige Menge war nach dem Bekanntwerden des Falles von Madrid am Dienstagabend auf die Piazza Venezia geströmt, um dem Duce begeistert zu huldigen. Nachdem Benito Mussolini für die nicht endenwollenden Besatzungsfürme bereits einige Male auf dem Balkon erschienen war, richtete er dann gegen 20.00 Uhr die folgenden mit unbeschreiblichem Jubel aufgenommenen Worte an das Volk:

„Die Truppen Francos und die italienischen Legionäre sind in Madrid einmarschiert. Der Spanienkrieg kann damit als beendet angesehen werden. Er hat mit der Niederlage des Bolschewismus geendet. So werden alle Feinde des Faschismus enden.“

Am Abend durchziehen Züge begeisterter Menschen die Straßen Roms. Vor dem feierlich beleuchteten Völkertempel und Konsulatsgebäude Nationalspaniens kam es zu Freudenkundgebungen. Auch die spanische Kolonie Roms feiert die Einnahme von Madrid als den Endsieg Francos und das Ende des spanischen Bürgerkrieges.

## Francos Sieg auch ein Sieg Italiens

In großen Kundgebungen feiert das italienische Volk den Einmarsch in Madrid

Rom, 28. März. Die Übergabe von Madrid und der triumphale Einmarsch der nationalspanischen Truppen in die spanische Hauptstadt sind in ganz Italien mit größter Begeisterung aufgenommen worden. Mit dem Fall von Madrid ist, wie Mussolini bereits am Sonntag in seiner Rede ankündigte, das Schicksal des Bolschewismus im westlichen Mittelmeer besiegelt. Nach Ansicht hiesiger politischer Kreise ist mit dem Endsieg Francos ein weiterer wesentlicher Schritt auf dem Wege des europäischen Wiederaufbaues gemacht worden.

In ganz Italien finden am Dienstagabend Kundgebungen statt, die ihren Höhepunkt in Rom erreichen, wo bereits Zehntausende nach der Piazza Venezia strömen, um dem Duce in seiner Spanienpolitik zu huldigen.

Die Spätabendpresse veröffentlicht in großer Aufmachung die Meldungen über den Einmarsch der nationalspanischen Truppen in Madrid und betont in ihren Überschriften, daß damit der Bürgerkrieg in Spanien sein Ende erreicht und die nationale Erhebung Francos sich freier gegen die bolschewistischen Antriebe durchgesetzt hat.

## Eine nicht bekanntgegebene Anerkennung

Mit Rücksicht auf Schützlinge der Madrider Völkerschaft erst heute veröffentlicht

Bukarest, 28. März. Amlich wird mitgeteilt, daß Rumänien die Regierung Franco am 23. Februar anerkannt hat. Diese Anerkennung ist mit Rücksicht auf die 420 Spanier, die in der rumänischen Gesandtschaft in Madrid Zuflucht gefunden hatten, seinerzeit nicht veröffentlicht worden. Nach der Einnahme Madrids entfällt die bisher gebotene Rücksichtnahme.

## Begeisterungsfürme in Madrid

Die Bevölkerung in Erwartung der nationalen Truppen

Der Madrid, 28. März. Die Nachricht von der Uebergabe Madrids an General Franco löste bei der schwergeprüften Bevölkerung der spanischen Hauptstadt ungeheure Begeisterung aus. Auf den Straßen bilden sich spontan riesige Umzüge, die den nationalen Befreiern, deren Eintreffen jeden Augenblick erwartet wird, entgegenmarschieren wollen. Alle bolschewistischen Truppen sind bereits zurückgezogen. Viele Milizleute, die die Absicht haben, zu General Franco überzugehen, haben ihre Stellungen verlassen und die Waffen niedergelegt. Die Fahnen Sowjetspaniens sind aus dem Stadtbild bereits völlig verschwunden. Dafür sieht man schon vielfach die rotgoldenen Fahnen des nationalen Spaniens und ein Teil der Bevölkerung grüßt schon mit erhobenem rechten Arm. Die Madrider Falangisten sammeln sich an verschiedenen Stellen der Stadt, um beim Einmarsch der nationalen Truppen zur Verfügung zu stehen. Die Banken haben die Annahme von Banknoten des sowjetspanischen Bolschewistenauschusses eingestellt.

Der Ingenieurkommissar des sogenannten „Verteidigungsrates“, der Marxist Besteiro, richtete an die Bevölkerung eine Rundfunkansprache, aus der hervorgeht, daß der „Verteidigungsrat“ sich angesichts der hoffnungslosen Lage der Bolschewisten bemüht, den Tatsachen Rechnung zu tragen. Er erklärte unter anderem, daß der Krieg beendet sei und daß Madrid sich Franco ergebe, um unnötigen Untervergessen zu verhindern. Anschließend forderte er die Bevölkerung auf, die Ruhe zu bewahren und weiter die Pflicht zu erfüllen. Gleichzeitig wurde eine Anordnung des „Verteidigungsrates“ bekanntgegeben, wonach alle Beamten und Angestellten, die nach Ausbruch der Revolution entlassen worden waren, ihre alten Stellungen wieder antreten könnten, und daß alle politischen Gefangenen sofort freigelassen werden sollten.

„Jeder wird sich jactessen können“

Madrid, 28. März. Die spanische Hauptstadt befindet sich in einer Feststimmung, die mit Worten kaum zu beschreiben ist. Ungeheure Menschenmengen drängen sich an den Hauptpunkten der Innenstadt, so vor allem in der Alcalá-Straße und auf dem Platz Puerta del Sol zusammen, um dort den Einzug der nationalen Truppen, die bereits die Vorstädte erreicht haben, zu erwarten. Sämtliche Geschäfte haben geschlossen, um den Angelegten Gelegenheit zu geben, die Befreier zu begrüßen. Alle Gesichter verraten eine ungeheure innere Erregung. Sie können es kaum erwarten, nach dreijähriger roter Terrorherrschaft, nun endlich wieder frei zu sein und an der nationalen Neuordnung Spaniens teilzunehmen zu dürfen. Überall sieht man Gruppen, die sich bemühen, in aller Eile die Kinder der nationalen Erhebung zu lernen. Fenster und Balkone füllen sich immer mehr mit freudig erregten Menschen und sogar von den Dächern der Häuser halten die begeisterten Madrider nach ihren Kettern Ausschau.

Der Madrider Sender, der bereits die nationalen Hymnen und die Lieder der Bewegung spielt, gibt ununterbrochen Nachrichten über die Entwicklung der Ereignisse durch. So ließ der „Verteidigungsrat“ bekanntgeben, daß die Befreiung für die nächste Zeit ist. „Ist sei und daß sich jeder Madrider sofort nach dem Einmarsch der Nationalen nach Belieben jactessen könne. Der Eindruck dieser Nachricht war unbeschreiblich, da die halbverhungerten Einwohner schon seit Jahren keine ansehnliche Befreiung mehr kennen.“

## Einmarsch in die Madrider Innenstadt

Bisher keinerlei Widerstand — Die ersten Lebensmitteltransporte eingetroffen

Madrid, 28. März. Die Vorhut der in der Universitätsstadt liegenden nationalen Truppen, die zwei Jahre lang ihre vorgeübten Stellungen mit bewundernswertem Heldentum gegen die bolschewistische Uebermacht verteidigt haben, ist in die Madrider Innenstadt eingedrungen. Freudigen Herzens überfliegen die tapferen Kämpfer die Barricaden der sowjetrussischen Linien und rücken auf den zum Mittelpunkt der Stadt führenden Straßenzügen vor. Allenfalls trafen sie dabei auf Madrider Falangisten, die „J. Kolonne des Generals Franco“, die die Drahtverhänge forttränkten und mit Begeisterung die Barricaden zertrümmerten, um den nationalen Befreiern den Weg zu ebnen. Der Einmarsch vollzog sich bisher ohne einen einzigen Schuß und ohne auf den geringsten Widerstand zu stoßen. Die Bevölkerung trägt bereits vielfach Abzeichen, Armbinden und Anstecknadeln mit den fünf Pfeilen der Falange.

Die politischen Flüchtlinge, die bisher seit 32 Monaten das Asylrecht der diplomatischen Botschaften des Auslandes genossen haben, strömten auf die Straßen und versammelten sich



In einer Dankkundgebung vor dem Haus des Falange-Gründers José Antonio Primo de Rivera, der bekanntlich von den Bolschewiken in Alicante ermordet wurde...

Am 14 Uhr MEZ wurde der bisherige rote Madrider Sender von einem nationalspanischen Rundfunk-Lorps übernommen. Der Sender richtete sofort einen Aufruf an die Bevölkerung Madrids...

Nachdem nationale Pioniere mehrere Kohlebrücken über den Manzanares geschlagen hatten, trafen gegen 15 Uhr die ersten Lebensmittelantransporte des Sozialen Hilfswerkes der Falange in der Stadt ein...

Besetzung Madrids vollständig

Madrid, 28. März. Große Gruppen von Kundgebungen haben sich in Madrid gebildet und durchziehen die Straßen der Stadt, grüßen das nationale Spanien und den Generalführer Franco...

Der Madrider Rundfunksender „Union Radio“ verbreitete um 15.30 Uhr die Nachricht, daß die Universitätsstadt nun vollkommen von den nationalspanischen Streitkräften besetzt ist...

Der Befehlshaber der zentralspanischen Armee, „Oberst“ Casado, hat nach Rundfunkmeldungen Madrid verlassen. Die Mitglieder des „Verteidigungsrates“ sind schon am Dienstagmittag in Valencia eingetroffen...

Madrider Zivilverwaltung übernommen

Madrid, 28. März. In Madrid ist aus alten Falangisten eine provisorische Zivilverwaltung gebildet worden sowie ein besonderer Ausschuss für die Aufrechterhaltung der Ordnung...

Madrid, das Grab des Kommunismus

200 000 Mann nationalspanische Truppen in Madrid — Innenminister Suner sprach im Sender Burgos

Burgos, 28. März. Am Dienstag sprach um 15 Uhr über den nationalen Sender Burgos Innenminister Serrano Suner zu den letzten Ereignissen. Er gab bekannt, daß im Augenblick seiner Rede in Madrid ein zentrales Armeekorps unter General Saliquet...

Minister Suner unterstrich, daß in diesem Augenblick nicht nur Madrid allein, sondern ganz Spanien von einer einzigen Welle der Begeisterung getragen werde...

Der mutige Einsatz der Gefallenen verpflichtete Spanien, den Geist der nationalen Erhebung für alle Zeit beizubehalten. Madrid, das nach den Wünschen Moskaus das Grab des Faschismus werden sollte...

In diesem Augenblick gedente Spanien dankbar jeder Nationen, die vom ersten Augenblick an auf Seiten der nationalen Erhebung standen. Unter diesen Gesichtspunkten werde Spanien immer am Frieden Europas mitarbeiten...

Siegeszug in Spanien

Die Roten völlig demoralisiert

Burgos, 29. März. Der nationale Heeresbericht bestätigt die Einnahme von Almaden, des wichtigsten Zentrums der spanischen Quecksilberminen. Das Gebiet von Almaden ist das am weitesten westwärts gelegene der Welt und liefert die größte Ausbeute in Europa...

Ausbeute in Europa. Insgesamt wurden an der Cordoba-Front rund 6000 Gefangene gemacht. Die Beute läßt sich noch nicht überschätzen; darunter befindet sich eine Batterie 15-Zentimeter-Geschütze und ein Kanilitätenlager mit 10 Millionen Infanteriegeschossen...

Im Abschnitt Toledo wurde der Tajo-Fluß bei Polan und bei Aranjuez überschritten; zwölf Ortschaften wurden besetzt. Ein Umkreis von 40 Kilometer Durchmesser um die Stadt Toledo ist jetzt von den Bolschewiken besetzt...

Die Front, auf der die Nationalen zwischen Aranjuez und Toledo angreifen, hat eine Länge von etwa 90 Kilometer. Aranjuez ist bereits unmittelbar bedroht. Dort errichteten, so ergänzt der Heeresberichtsführer die amtliche Meldung, die Bolschewiken 1936 die erste Verteidigungsstellung vor Madrid...

Auch bei den Kämpfen am Montag zeigte sich wieder, daß die roten Milizien vollkommen demoralisiert sind und keinen nennenswerten Widerstand mehr leisten. Die Einwohner der eroberten Orte begrüßten überall die nationalen Truppen als ihre Befreier...

Aranjuez besetzt — 5000 Gefangene

Burgos, 28. März. Wie am Dienstag mitgeteilt worden war, macht auch der nationale Bormarsch in Andalusien gute Fortschritte. Nationale Abteilungen eroberten die nordöstlich von Cordoba gelegene Stadt Udamaz...

Auf der Toledo-Front rückten die nationalen Truppen unter dem Jubel der Bevölkerung in die Stadt Aranjuez ein. 5000 Bolschewiken wurden gefangen genommen.

Spanien feiert die Einnahme Madrids

Kundgebungen für Franco, Hitler, Mussolini

Bilbao, 28. März. Die Nachricht von der Einnahme Madrids hat sich schnell durch ganz Spanien verbreitet und die Bevölkerung in Freude und Begeisterung versetzt. Über dem ganzen Lande wehen die nationalen Fahnen und verkünden, daß jetzt die an großer Geschichte so reiche spanische Hauptstadt eine ihrer größten Tage erlebt...

Überall formierten sich Gruppen zu Umzügen; in den großen Städten, wie Burgos, San Sebastián und Sevilla hat sich die Bevölkerung zu Großkundgebungen versammelt. In Burgos nahmen daran Mitglieder der Regierung teil. Wo die Formationen der Falange auftraten, deren großes, einfarbiges, soziales Hilfswort in ganz Spanien während der letzten Monate ehrlustige Bewunderung gefunden hat...

Feiern über Barcelona und Madrid — Heute erlebt Madrid seit langer Zeit den ersten Lebensmittelmarkt

Bilbao, 29. März. In Barcelona erreichten die Kundgebungen zur Befreiung der spanischen Hauptstadt eine ähnliche Tiefe wie in den Tagen der Befreiung Kataloniens. Umzüge durchquerten am Nachmittag die Stadt und vereinten sich zu einer Massenfundgebung, an der die Formationen der Falange und der Jugendorganisation teilnahmen...

Madrid leuchtet in dem millionenfachen Schein aller Lichter der Straßen und der Privatwohnungen, die heute nach fast zweijähriger Pause wieder eine Festbeleuchtung einschalten können und durch die geöffneten Fenster das Licht auf die Straßen fluten lassen. Mit besonderer Freude wurde die Mitteilung aufgenommen, daß heute am Toledo-Tor nach langer Pause wieder der erste Lebensmittelmarkt abgehalten wird.

Koalitionskabinetts in Litarzen

Drei Minister aus der Oppositionsgruppe

Kowno, 28. März. Soeben ist die Zusammensetzung des neuen Ministerkabinetts bekanntgegeben worden:

Ministerpräsident: Brigadegeneral Jonas Cernius; Vize-Ministerpräsident: Biauskas; Außenminister: Dozent Antonas Tamofaitis; Innenminister: Urbis; Innenminister: Brigadegeneral Skucas (bisher Chef der Kriegsschule und bis vor kurzem langjähriger Militärattaché in Moskau)...

Die Zusammensetzung zeigt, daß peroneell auch die außerhalb des parlamentarischen Verbandes stehende Oppositionsgruppe in das Kabinetts mit einbezogen wurde und zwar durch Biauskas und Dr. Wikstas, die zu den Christlich-Demokraten gehören, sowie durch Dr. Kriskunas...

Slowakisch-ungarische Grenzkommission in Budapest

Budapest, 28. März. Die Beratungen der slowakisch-ungarischen Grenzkommission wurden Dienstagvormittag fortgesetzt, fanden jedoch schon nach kurzer Zeit ihren vorläufigen Abschluß. Die Ungarn überreichten ihren Grenzverhandlungsvorschlag. Die slowakische Delegation nahm ihn entgegen und reiste nach Prezburg ab, um weitere Befehle ihrer Regierung einzufehlen. Die Verhandlungen sollen in einigen Tagen nach Rückkehr der slowakischen Delegation hier fortgesetzt werden.

Dr. Goebbels in Budapest

Budapest, 28. März. Reichsminister Dr. Goebbels traf Dienstag um 12.20 Uhr auf der Durchreise zu einem kurzen privaten Besuch in Budapest ein. In seiner Begleitung befinden sich sein persönlicher Referent Oberregierungsrat Müller, die Oberregierungsräte Nothe und von Weydenhoff...

Deutsch-argentinisches Wirtschaftsabkommen unterzeichnet

Buenos Aires, 28. März. Der argentinische Außenminister Dr. Cantilo und der deutsche Geschäftsträger Dr. Mezger unterzeichneten Montag ein Wirtschaftsabkommen im Gesamtbetrag von 14 Millionen RM. Deutschland liefert in der Höhe dieser Summe 64 Lokomotiven, Schlafwagen und sonstige Waggons und kauft dafür von Argentinien 100 000 Tonnen Weizen...

„Tag der Luftwaffe“ in Rom

18 000 Flieger vor Mussolini

Rom, 28. März. Die am „Tag der Luftwaffe“, dem 16. Jahrestag der Gründung der italienischen Luftwaffe durch den Duce, in ganz Italien durchgeführten Veranstaltungen erreichten in der Hauptstadt des Faschismus ihren Höhepunkt. 18 000 Flieger, darunter 3000 Spanien-Freiwillige, waren auf der Piazza Venezia vor dem Grabmal des Unbekannten Soldaten angetreten...

Lügen im Unterhaus

Unterstaatssekretär Butler sprach die Unwahrheit

London, 28. März. Auf das Geschehen, eine Erklärung über die Rückkehr Memels zu Deutschland abzugeben, erwiderte Unterstaatssekretär Butler im Unterhaus, die britische Regierung sei jetzt durch die litauische Regierung amtlich davon in Kenntnis gesetzt worden, daß am Abend des 22. März zwischen Deutschland und Litauen in Berlin ein Vertrag unterzeichnet worden war, der die sofortige Rückkehr des Memellandes zum Reich und die Errichtung einer Freihafenzone in Memel für Litauen vorsehe...

Als der Labour-Abgeordnete Henderson darauf fragte, ob es nicht eine Tatsache sei, daß die litauische Regierung das Statut von 1921 eingehalten habe, und ob nicht die Intervention der Reichsregierung unrechtmäßig sei, antwortete Butler ungläubig: „Ja“. Schließlich behauptete Butler noch auf Anfrage des Labour-Abgeordneten Noel Baker, daß die britische Regierung nicht protestiert habe.

Die Erklärungen des britischen Unterstaatssekretärs Butler, daß die litauische Regierung das Statut von 1921 eingehalten habe, ist eine Behauptung, die der Wahrheit im Geiste schlagend widerspricht. Die Behauptung widerspricht der Geschichte des Memellandes, ganz abgesehen davon, daß sie den Kern des Problems, um das es hier geht, überhaupt nicht berührt. Es sei nur daran erinnert, daß von den 16 Direktoren, die das Memelland hatte, nur drei das verfassungsmäßige Vertrauen des Parlamentes besaßen...

Chamberlain hatte keinen Erfolg

Labour-Abgeordneter fragt nach der Einfreisung

London, 28. März. Ministerpräsident Chamberlain gab am Dienstag im Unterhaus auf Erlauchen des Labour-Abgeordneten Greenwood eine Erklärung über den Verlauf der britischen Einfreisungsverhandlungen gegenüber Deutschland ab. Chamberlain sagte: „Die britische Regierung legt ihre Konversationen mit anderen Regierungen über die Fragen, die sich aus kürzlichen Ereignissen ergeben haben, still fort. Das Haus wird mir darin zustimmen, daß es notwendig ist, daß der vertrauliche Charakter dieser Konversationen während ihrer Dauer respektiert wird. Das Haus wird also nicht erwarten, daß ich Erklärungen abgebe, die nicht vollständig sein können, bis wir in Besitz der endgültigen Ansichten der anderen beteiligten Regierungen sind.“

Der Frager gab sich mit dieser Antwort nicht zufrieden und wollte wissen, ob die von der britischen Regierung anderen Mächten zugeleitete Erklärung sich auf Konversationen beschränke, oder ob sie sich auf militärische Verpflichtungen erstreckte. Chamberlain erwiderte: „Aus dem, was ich vorhin gesagt habe, geht hervor, daß das, was die britische Regierung im Auge hat, bedeutend über Konversationen hinausgeht. Ich glaube nicht, daß ich im Augenblick weiter auf Einzelheiten eingehen sollte.“

Britisches Liebageln mit Moskau

Englisch-sowjetrusische Handelsbesprechungen

London, 28. März. Die englisch-sowjetrusischen Handelsbesprechungen werden in längeren Moskauer Telegrammen der englischen Presse betont stark beachtet. Die „Times“ berichtet, daß all-





# Aus Stadt und Land

Altensteig, den 29. März 1939.

Schwäbische Gaufrüher im Reichsberufswettbewerb sind aus den Kreisen Calw und Freudenstadt: Hans Seib-Freudenstadt (Konditor), Ernst Bürgstein-Calw (Weberei), Wilh. Luz-Kohrdorf Kr. Calw (Weberei), Erich Kopp-Freudenstadt (Zahnmechanikerlehrling), Robert Holzer-Freudenstadt (Postsupernumerar), Albert Schwaderer-Wanzell (Fleischer), gebürtig von Bad Teinach.

Das SA.-Wehrabzeichen. Die SA.-Standarte 172 gibt folgendes bekannt: Die Neuaufrichtung einer weiteren SA.-Wehrabzeichengemeinschaft (SAG.) zum Erwerb des SA.-Wehrabzeichens ist zur Zeit im Gange. Bevorzugt eingestellt werden Männer im Alter von 18 bis 35 Jahren, insbesondere Männer, die bereits bei der Wehrmacht gedient haben bzw. zum Wehrdienst im Laufe dieses Jahres voraussichtlich eingezogen werden. Deutsche Männer! Der große Auftrag des Führers an die SA. vom 19. Januar 1939 ist nicht zuletzt auch ein Appell an jeden wehrfähigen Deutschen, das SA.-Wehrabzeichen zu erwerben. Freiwillige Meldungen werden jederzeit noch angenommen! Männer aus den Landbezirken melden sich bei den jeweiligen Sturmabteilungsstellen. Sämtliche Dienststellen der SA. erteilen Auskunft.

Die Obstbäume an den Landstraßen müssen gepflegt werden. Der Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen, Dr. Todt, hat verfügt, daß die Obstbäume an den Reichs- und Landstraßen mit Rücksicht auf die Notwendigkeit der Förderung der Obstzeugung in einen guten Pflegezustand zu bringen sind. Er hat den zuständigen Straßenbehörden dazu Mindestmaßnahmen vorgeschrieben. Diese bestehen in Bindung und Spritzung in einem genau festgelegten mengenmäßigen und zeitlichen Umfang.

WFW-Girmenspende. Die Firma Gebr. Theurer, Holzschneidwerke und Holzhandlung, Nagold-Altensteig, hat eine WFW-Spende in Höhe von 2000 RM. gemacht.

Calw, 28. März. (Schlußfeier.) Die Oberschule Calw hält am Donnerstag, 30. März, im „Badischen Hof“ ihre Schlußfeier ab.

Calw, 28. März. (Zmkertagung.) Die Ortsfachgruppe Zmkert in Calw hielt kürzlich ihre Zmkertagung bei Schachmeister W. Luz in Calw ab. Erwähnt wurde u. a., daß im Jahr 1938 die Honigbrunnlein des Waldes ein

Opfer des Regenwetters geworden seien. Der Kreis Calw sei mit der Steigerung von 300 Bökern im Vorjahr nunmehr an die erste Stelle des Gaues gerückt. Die Landesfachgruppe biete durch weitere Erstellung von Wanderständen im Schwarzwald Wandermöglichkeiten.

Calw, 28. März. (Universitätsprofessor Konrad Rieger †.) Am 21. März ist in Würzburg im 84. Lebensjahre Universitätsprofessor Dr. Konrad Rieger gestorben, der frühere langjährige Ordinarius für Psychiatrie und Direktor der Psychiatrischen und Nervenklinik der Universität Würzburg. Konrad Rieger, der im Jahre 1855 als Pfarrerssohn in Calw geboren wurde, entstammt einer alten württembergischen Gelehrtenfamilie.

Neuenbürg, 28. März. (SA.-Aufmarsch.) Am 2. April findet hier ein Sturmbannaufmarsch der SA. statt. Gegen 9 Uhr treffen die SA.-Stürme der Umgebung im Stetmar auf dem Platz der SA. ein, wo sie die Feierstunde der SA.-Gruppe mit anhören. Dann wird Standartenführer Stapelmann eine Anzahl SA.-Wehrabzeichen verteilen. Gegen 10.30 Uhr folgt ein Par' eimarsch auf dem Marktplatz. Anschließend gibt die Standartentafel auf dem Marktplatz ein Pachtkonzert unter Stabsführung von Musikzugführer Stalicha.

Freudenstadt, 28. März. (Treuendienstehrenzeichen.) Sein 40jähriges Dienstjubiläum beim Bahnbetriebswerk Freudenstadt feierte heute der Lokomotivführer W. Reichle. Das goldene Treuendienstehrenzeichen wurde ihm aus diesem Anlaß überreicht, ebenso ist dem Jubilar vom Reichsbund der Deutschen Beamten eine Ehrenurkunde zugegangen.

Kreis Freudenstadt, 28. März. (Schafft der deutschen Jugend Erholungsplätze!) 380 Kinder aus den Gauen Westfalen-Süd und München-Oberbayern sollen als Ferien-gäste bei uns im Kreis Freudenstadt untergebracht werden. Die Erholungszeit ist jeweils auf dreieinhalb Wochen festgelegt. Für die Kinderaufnahme sind fünf Belegzeiten vorgesehen: 1. vom 27. 4. bis 1. 6.; 2. vom 6. 6. bis 10. 7.; 3. vom 4. 7. bis 7. 8.; 4. vom 21. 8. bis 20. 9.; 5. vom 25. 9. bis 30. 10. Den Pflegeeltern ist es freigestellt, eine der fünf Belegzeiten zu wählen. In den nächsten Wochen werden die Werber und Werberinnen in Stadt und Land in die Häuser kommen. Meldungen werden auch bei den zuständigen NSB-Ortsverwaltungen entgegengenommen. Auch aus unserem Kreis werden in der nächsten Woche wieder Kinder zur Erholung verschickt. Am 3. April kommen 15 Buben auf sechs Wochen in ein Kinderheim nach Kellenhufen bei Neustadt an der Orthe.



## Bekanntmachungen der NSDAP.

SA. Sturm 22/180. Schar 1 heute antreten 20.15 Uhr Marktplatz (Sport). — Schar 2 heute antreten 20.15 Uhr Marktplatz. \* Heute 20.15 Turnhalle. (Truppdienst, Sport mitbringen). NS.-Frauenschar — Deutsches Frauenwerk Altensteig-Dorf. Heute 8.00 Uhr Heimabend.

NS. Fühllein 27/401. Sämtliche Jungen, die Winterferien von der NSB. haben und nicht auf die Fehde gehen, liefern diese sofort bei ihren Jungzugführern ab.

NSB. „Kraft durch Freude“, Kreisdienststelle, Abt. NSB.: folgende Fahrten vom Jahresprogrammheft 1939 sind besetzt: Uf. 128, 129, 132, 215, 216, 311, 317, 319, 321, 322, 518.

Bruchsal, 28. März. (Autounfall.) Am Sonntag ereignete sich ein schwerer Unfall auf der Reichsautobahn. Eine dreitürige Familie aus Bruchsal war in Richtung Karlsruhe auf der Fahrt begriffen, als sich der Wagen von der Fahrbahn entfernte und rechts auf das Feld hinausflog. Er überschlug sich dreimal. Die Insassen wurden ins Krankenhaus eingeliefert. Der Fahrer, Sohn des Kapitulanten a. D. Waldecker, starb. Die Eltern sind schwer verletzt.

Singen, 28. März. (Kind in hellen Flammen.) Wie gefährlich es ist, wenn Kinder mit Feuer spielen, zeigte sich wieder. Elfjährige zündeten beim Spiel in einem Hof Spiritus an. Als ihnen das Feuer zu groß wurde, wollten es einer von ihnen austreten. Der Junge wurde von den Flammen erfaßt. Mit brennenden Kleidern sprang er auf die Straße. Zum Glück kam der Schmelz des Dorfes vorbei, der mit seinem Arbeitsprot die Flammen erstickte. Der Junge wurde mit schweren Brandwunden in ein Krankenhaus nach Pforzheim gebracht.

### Gestorben

Beihingen: Gottlieb Freyhalter, Bauer, 77 J. a. Gältslein: Jakob Schuler, Bauer, 74 J. a. Wittendorf: Joh. Gg. Ziegler, Alt-Löwenwirt, 84 J. a. Wittensweiler: Johannes Kneißler, fr. Milchhändler, 78 Jahre alt.

Druck und Verlag der W. Kiefer'schen Buchdruckerei, Altensteig. Verantwortlich für den gesamten Inhalt Ludwig Laut in Altensteig, D.-Aul. 11, 1939: 2245. Zurzeit Preisliste 3 gültig.

Die neuen **Dierig-Stoffe** für 1939 sind eingetroffen!

**Die flotten Dirndl** für Land und Garten, für die Ferien und das Wochenende

**Die kleinen Kleidchen** für alle Gelegenheiten: fürs Büro und andere Berufe, für unterwegs und zu Hause

**Die eleganten Kleider** für Sonn- und Feiertage, für die Reise und frohe sommerliche Feste

Alle machen Ihnen besondere Freude aus den neuen **Dierig-Stoffen** Und nun sind Dierig-Stoffe auch noch vielfach **sanforisiert** laufen also bei der Wäsche nicht ein. Sehen Sie sich die neuen Muster unverbindlich an bei

Reinhold **Hayer**

Altensteig-Stadt.

Die öffentliche, gemeinsame

## Schulschlußfeier

der Oberschule und der Deutschen Volksschule findet am Donnerstag, den 30. März, abends 8 Uhr im Saal des Gasthofs „Grüner Baum“ statt.

Hiezu werden eingeladen die Eltern der Schüler, die entlassen werden, die Ortschulratsmitglieder, die Vertreter von Partei, Staat und Gemeinde, ebenso die Vertreter der Hitlerjugend und des B.D.M. und sonstige Freunde der Schule.

Altensteig, 29. 3. 39. Der Schulleiter: Koch, Feucht.

Wer hat kleinere oder größere

## Lastwagen-Sendung

Richtung Salzburg — Tirol?

Telefonische Anmeldung bis heute abend 6 Uhr

### Autodienst Rischerer

Altensteig Ruf 359

Morgen Donnerstag

### Fahrgelegenheit nach Stuttgart

Freitag **Fahrgelegenheit nach Tübingen**

Anmeldungen an **Rupps, Gaugenwald, Telefon Neuweiler 84**

## Rundfunk-Geräte

in schöner Auswahl von RM 35.— an

Joh. **Manz**, Elektro- u. Radiogeschäft, Tel. 202

### Rundfunk-Programm

Donnerstag, 30. März: 6.00 Morgenklub, Zeitangabe, Wetterbericht, Wiederholung der 2. Abendnachrichten, Landwirtschaftliche Nachrichten, 6.15 Gymnastik, 6.30 Frühkonzert, Frühnachrichten, 8.00 Wasserstandsmeldungen, Wetterbericht, Marktberichte, 8.10 Gymnastik, 8.30 Ohne Sorgen jeder Morgen, 9.20 Für Dich dabei, 10.00 Volkslieder, 11.30 Volksmusik und Bauernkalender mit Wetterbericht, 12.00 Mittagskonzert, 13.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterbericht, 13.15 Mittagskonzert, 14.00 „Für Unterhaltung“, 16.00 Nachmittagskonzert, 18.00 Alte Reiser — junge Stimmen, 18.30 Aus Zeit und Leben, 19.00 Unterhaltungsmusik, 19.45 Kurzberichte, 20.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, 20.15 „Unser Angendes, Unser Angendes Frankfurt“, 21.00 Frühlingssalmanach 1939, 22.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetter- und Sportbericht, 22.30 Volks- und Unterhaltungsmusik, 24.00 Nachtkonzert.

**Fisch auf jeden Tisch!**

Heute abend eintreffend: Fischfilet und Schellfische Lachsheringe, geräucherter Bestellungen für die kommende Karwoche in sämtl. Sorten Seelachs, C. sibilian, Wolbarschfilet Schellfische, So hebt Fril-Steinbutt-Rotungen nehme sofort entgegen. Versand auch auswärts!

**Chr. Burghard jr.**

**Wer Bohnenwachs Seifix benutzt, ist vor Enttäuschungen geschützt!**

1/2 Dose RM .75, 1/1 RM 1.40

Fahre Donnerstag früh 8.15 U. nach **Stuttgart**

Autovermiet. Reifer, Tel. 295

50—60 Zentner

## Angersen

hat zu verkaufen **Blh. Rothfuß, Ebershardt**

Ein Paar

**Läufer-Schweine**

verkauft **Friedr. Seid, Grömbach**

Verkaufe ein Paar schöne, 3 Zentner schwere

**Läufer-Schweine**

unter zwei Paar die Wahl **J. Bürkle, Martinsmoos**

**1 Hilfsarbeiter**  
**1 Hilfsarbeiterin**

in Dauerstellung gesucht

**Luz & Weiß G.m.b.H., Altensteig**

## Geschenke für Ostern:

Briefpapiere in Blockpackungen und Kassetten

Schreibmappen

Füllfederhalter

Lederetuis für Füllhalter

Drehstifte

Bierfarbstifte

Photo-Alben

Poestle- u. Tagebücher

Kochrezeptbücher

Kochbücher empfiehlt die **Buchhandlung Lauk** Altensteig

**Zuckerkrankesuche**

zum sofortigen Eintritt **1 bis 2**

## Arbeiter

**Möbelfabrik Wartenhut** Altensteig.

### Eßt Fische!

Fischfilet Schellfische u. frische Räucherfische treffen heute ein!

Um meine w. Rundschau in der Osterwoche rumschmeiß be-dienen zu können, bitte ich die entsprechenden Bestellungen möglichst bald aufzugeben.

**Hans Schmidt**

**Zuckerkrankesuche** verlangen Prospekt Nr. 2. „Silesia“ Striegau Schl., Schließfach 18.

**Heimweh**, unstillbares Heimweh hat Hanna Donnik gepackt. Und ihr Mann bemüht sich vergebens, sie von der Reise in ihre Heimat zurückzuhalten. Er gibt schließlich ihrem Drängen nach; vielleicht hat er recht, wenn er mehr als Heimweh, wenn er ein Geheimnis hinter dieser Reise wittert. Hanna fährt ihrem unbekanntem, selbstgewählten Schicksal entgegen. Wie es ihr und den Menschen ihrer neuen Umwelt ergeht, das erzählt der Roman von *Das Schmutz*.

**Eine Frau kommt übers Meer**

Ein neues Uhlenbuch für 1 Mk. Zu haben bei:

**Buchhandlung Lauk**